

# KPVDB Pflege in Bewegung

## Ernährung bei Diabetes mellitus – worauf kommt es an?

Die „globale Epidemie“ nennt die International Diabetes Federation (IDF) die weltweite Verbreitung von Diabetes, denn rund 537 Millionen erwachsene Menschen (ca. 10,5 %) der Weltbevölkerung sind betroffen. Doch Diabetes ist nicht gleich Diabetes! Je nach Art des Diabetes stehen unterschiedliche Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Wichtige Säulen sind hier bei allen Formen eine angepasste Ernährung, aber auch Bewegung sowie medikamentösen Therapieoptionen.

Erfahren Sie bei dieser Weiterbildung, welche Rolle die Ernährung bei Diabetes mellitus spielt und worauf es ankommt.

- Leitlinie zu den allgemeinen Empfehlungen für die Prävention und Ernährungstherapie
- Welche Nährstoffempfehlungen für welchen Diabetestyp?
- Diätetische Richtlinien bei Begleit- und Folgeerkrankungen: z.B. Bluthochdruck, Nierenerkrankung und Wundheilungsstörung,
- Der adipöse Diabetes Typ-2-Betroffene und operative Maßnahmen - ein Einblick
- Neue Hoffnung zur Behandlung des Übergewichts - die Abnehmspritze?
- Besonderheiten bei pankreatogener Diabetes mellitus Typ-3
- Diabetes mellitus und künstliche Ernährung

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.

### Zielgruppe

KrankenpflegerInnen, PflegehelferInnen und alle Interessierten

### Referentin

Birgit Tollkühn-Prött, UK Aachen, Ltd. Diätassistentin/Ernährungsberaterin DGE, Ernährungs- und Diabetesteam der Pflegedirektion

### Termin u. Ort Zeit

**Freitag, 05.12.2025 in Eupen**  
**8:30 bis 16:30 Uhr**

### Teilnehmerzahl

max. 20 Personen

### Kursgebühren

	Mitglied	Nicht-Mitglied
Bezuschussende Einrichtung	90 €	120 €
Nicht-Bezuschussende Einrichtung	100 €	140 €

### Anmeldefrist

09.11.2025

### Anmeldung

**Anmeldeformular auf [www.kpvdb.be/Weiterbildung](http://www.kpvdb.be/Weiterbildung).** Nach Bestätigung der Anmeldung, Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der KPVDB mit der Mitteilung „Name + Ernährung Diabetes - Ref.: 704211“

### Hinweis

**7 Stunden werden als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.**